

PROTOKOLL

der Gemeinderatssitzung Nr. 7 vom Montag, 12.12.2023, 19:00 Uhr
im großen Sitzungssaal, Stadtamt St. Valentin, Hauptplatz 7, 4300

Anwesende: LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr
Vizebürgermeister Ferdinand Bogenreiter

StadträtInnen: Andrea Prohaska
Mag. Rafael Mugrauer, LL.B.
Leopold Feilecker
Mag. Andreas Hofreither
Ing. Andreas Pum
Bernd Steiner

GemeinderätInnen: Wiesinger Martina
Claudia Aufreiter
Susanna Ströcker
Karin Stauber
Heinrich Lechner
Waltraud Lorenz
Christa Birmili, BA
Birgit Seiler
Johann Hintersteiner
Christine Pissenberger
Maximilian Nöbauer Mst.
Michael Purkarthofer
Christina Schnetzinger
Matthias Hochmeister, BSc
Florian Schnetzinger
Karl Tröbinger
Ing. Günther Simader-Marksteiner
Johannes Lugmayr
Ramona Manzenreiter
Sabine Abraham
Ing. Franz Knöbl
Lothar Hasenleithner

Entschuldigt: STR Karl Bunzenberger
GR Theresa Purkarthofer
GR Heinrich Ströcker

TAGESORDNUNG

zur Gemeinderatssitzung Nr. 7, am Montag, 12.12.2023, 19:00 Uhr

- 1.) Eröffnung und Begrüßung durch die Bürgermeisterin.
Festlegung der Tagesordnung und Stellungnahme zum Sitzungsprotokoll der GRS vom 14.11.2023

ÖFFENTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE FRAGEVIERTELSTUNDE

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

- 2.) Bericht des Prüfungsausschusses über eine unangesagte Gebarungsprüfung

ALLGEMEINE VERWALTUNG

- 3.) Bericht des Geschäftsführers „Stadtmarketing- und Tourismus GMBH“
- 4.) Genehmigung des Voranschlages für das Jahr 2024
- 5.) Beschlussfassung des Dienstpostenplanes für das Jahr 2024
- 6.) Gesellschafterzuschuss für das Jahr 2024 an die Stadtmarketing- und Tourismus GMBH St. Valentin
- 7.) Gewährung von Subventionen
- 8.) Vergabe von Sondersubventionen
- 9.) Gewährung von diversen Kostenersätzen
- 10.) Darlehensaufnahme für die WVA BA 20 Brunnenanlage Erla und ABA Sanierung Hauptpumpwerk und diverse BA
- 11.) Ankauf eines Grundstückes
- 12.) Energieliefervereinbarung Strom mit EVN Energieservices GmbH

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN UND INFRASTRUKTUR

- 13.) Abschluss einer Übernahmemeinbarung mit der NÖ Straßenbauabteilung 6 Amstetten von Nebenanlagen Altenhofen entlang der Landesstraße L6243 (STBA6-BL-2034/001-2023)

STADTPLANUNG UND STADTENTWICKLUNG

- 14.) Beschluss über die Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Stadtgemeinde St. Valentin und der Stadtgemeinde Haag
- 15.) Übertragung von „Breitbandaufgaben“ (=Errichtung und Betrieb von Breitbandinfrastruktur) an den GDA

LÄNDLICHER RAUM, HOCHWASSERSCHUTZ

- 16.) Vertrag über die Benutzung von öffentlichen Wassergut – Mühlbach Starmühlerwehr
- 17.) Beschlussfassung der Annahmemeinbarung betreffend Fördervertrag Kommunal BA 1 Erlabach, Revitalisierung

KUNST UND KULTUR

- 18.) Vergabe von Sondersubventionen
- 19.) Beschlussfassung zur Änderung der Tarife für das Valentinum laut Gemeinderatssitzung vom 25.05.2022 TOP 13.)
- 20.) Änderung der Beschlussfassung zur Nutzungsvereinbarung des Valentinums laut Gemeinderatssitzung vom 27.09.2022 TOP 21.)

KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ, MOBILITÄT

- 21.) Bericht des Umwelt-GR
- 22.) Vertragsanpassung zur Führung eines Stadt- und Anrufsammeltaxi mit Hubert Matzenberger

SOZIALES UND SPORT

- 23.) Vergabe von Sondersubventionen
- 24.) Vergabe von Jugendeinzelsportförderungen

GEWERBE UND TOURISMUS

25.) Beschlussfassung der Wirtschaftsförderung Neu

ALLFÄLLIGES

NICHTÖFFENTLICHER TEIL

ZIVIL- UND KATASTROPHENSCHUTZ UND WOHNUNGEN

26.) Abschluss von Mietverträgen für Gemeindewohnungen

27.) Abschluss eines Zusatzes zu einem Mietvertrag

28.) Kündigung eines Mietvertrages für eine Gemeindewohnung (Räumungsklage)

29.) Abschluss einer Prekariumsvereinbarung

30.) – 71.) **PERSONELLES**

ALLFÄLLIGES

**1.) Eröffnung und Begrüßung durch die Bürgermeisterin.
Festlegung der Tagesordnung und Stellungnahme zum letzten
Sitzungsprotokoll der GRS Nr. 6 vom 14.11.2023**

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr begrüßt die Anwesenden zur 7. und letzten Gemeinderatssitzung in diesem Jahr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr entschuldigt die STR Karl Bunzenberger, GR Heinrich Stöcker und GR Theresa Purkarthofer.

Zum Protokoll der GRS Nr. 6 vom 14.11.2023 gibt es seitens der Fraktionen SPÖ, ÖVP, FPÖ und der DIE GRÜNEN keinen Einwand, somit gilt das Sitzungsprotokoll als genehmigt.

Die Bürgermeisterin LAbg. Mag. Kerstin Suchan-Mayr teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 70.) und 71.) Personelles von der Tagesordnung genommen wird.

ÖFFENTLICHE FRAGEVIERTELSTUNDE

Besucher Alfred Hinterndorfer

* Erkundigt sich, auch im Namen der Bürgerinitiative, über den letzten Stand bezüglich Umfahrung Herzograd. Er fordert konkrete Termine für den Baubeginn und die Abwicklung des noch offenen Grundkaufs von Magna.

Die Bürgermeisterin LAbg. Mag. Kerstin Suchan-Mayr erklärt dazu, dass es vor kurzem bei einem Termin beim Land NÖ mit dem zuständigen Referenten LHStv. Udo Landbauer diesbezüglich ein sehr positives Gespräch gegeben hat. Der Grundankauf von Magna ist noch optional gesichert, der Beschluss zum Ankauf im Gemeinderat wird erst gefällt, wenn vom Land NÖ die Zusage kommt.

Es entsteht eine kurze Diskussion um die Errichtung der Umfahrung Herzograd mit Wortmeldungen von **GR Johannes Lugmayr, Bürgermeisterin LAbg. Mag. Kerstin Suchan-Mayr und Alfred Hinterndorfer.**

Die Bürgermeisterin beendet die öffentliche Frageviertelstunde und steigt wieder in die Tagesordnung ein.

PRÜFUNGS AUSSCHUSS

2.) Bericht des Prüfungsausschusses über eine unangesagte Gebarungsprüfung

GR Florian Schnetzinger

Verliest das Protokoll des Prüfungsausschusses von der Sitzung am 11.12.2023. Der Bericht des Prüfungsausschusses vom 11.12.2023 wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

GR Florian Schnetzinger kündigt an, das für nächstes Jahr die Prüfung des Bauprojektes Valentinum vorgenommen wird.

ALLGEMEINE VERWALTUNG

3.) Bericht des Geschäftsführers „Stadtmarketing- und Tourismus GMBH“

Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr

ersucht Amtsleiter Rudolf Steinke um seinen Bericht.

AML Rudolf Steinke hält einen Vortrag über die Aktivitäten des abgelaufenen Geschäftsjahres bzw. über die vorgesehenen Projekte für das Jahr 2024 der Stadtmarketings & Tourismus GMBH, weiters berichtet er über die weitere Vorgangsweise bei der Rekrutierung einer neuen Geschäftsführung (siehe Beilage 1).

GR Johannes Lugmayr bedankt sich bei **GR Christa Birmili BA** und ihrem Team für den äußerst gut organisierten Christkindlmarkt 2023.

Bürgermeisterin LAbg. Mag. Kerstin Suchan-Mayr schließt sich dem Dank von **GR Johannes Lugmayr** an und verweist auch die Nachhaltigkeit betreffend dem Einsatz des Geschirrmobils. Es gab eine weitere Übertragung der Aufgaben an Mag. Uta Matschiner „Stadtgalerie“ und der Valentinsempfang 2024 an Ulrike Gruber. Die Bürgermeisterin bedankt sich beim Geschäftsführer „Stadtmarketing- und Tourismus GMBH“ Rudolf Steinke für den Bericht.

Der Bericht der Geschäftsführung Stadtmarketing- und Tourismus GMBH von Rudolf Steinke wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

4.) Genehmigung des Voranschlages für das Jahr 2024

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr

Der Voranschlag 2024 wurde in der Budgetsitzung vom 14.11.2023 und in Einzelgesprächen ausführlich diskutiert; ein Entwurf des Voranschlages 2024 wurde an alle Fraktionen übermittelt. Der Voranschlag 2024 lag in der Zeit vom 28.11.2023 bis 12.12.2023 zur öffentlichen Einsichtnahme auf; es wurden keine Stellungnahmen dazu eingebracht.

Alle Mitglieder des Gemeinderates erhalten eine Zusammenfassung des Voranschlages 2024 (Beilage 1).

LAbg. Bgm. Mag. Kerstin Suchan-Mayr erläutert die wichtigsten Zahlen des Voranschlages 2024.

Bürgermeisterin LAbg. Mag. Kerstin Suchan-Mayr verweist auf die angespannte finanzielle Situation und dankt allen für die Zusammenarbeit. Trotz massiver Einsparungen können viele Projekte realisiert werden. Es handelt sich um ein strukturelles Problem wie die Dinge sich entwickeln. Die Schere zwischen Einnahmen und Zuwendungen aus dem Finanzausgleich/Ertragsanteilen geht durch die hohen Belastungen an die Gemeinden immer weiter auseinander. Alleine heuer gibt es um EUR 1 Mio. weniger Mittel für die Kernaufgaben der Gemeinde. Beispielsweise die Personalkosten sind dieses Jahr um EUR 1 Mio. höher als im Vorjahr. Viele Gemeinden sind jetzt schon Abgangsgemeinden, jede zweite Gemeinde in Österreich ist betroffen. Es ist im Ansinnen aller Beteiligten keine Abgangsgemeinde zu werden und gemeinsam Einsparungspotentiale zu finden.

STR Ing. Andreas Pum verweist auf die warnenden Ausführungen der letzten Jahre, die Zahlen und Daten zeigen es nunmehr, die Befürchtungen sind eingetreten. Die Einnahmen sind gut, wir hatten die höchsten Einnahmen der letzten Jahre, aber viel zu viele Ausgaben und es ist daher eine klare Erkenntnis, dass nicht wirtschaftlich gehandelt wurde. Alleine die Errichtung und der Betrieb des Valentinums bringt eine enorme Belastung für die Stadt. Es ist auch sehr viel Unterstützung vom Land NÖ an die Gemeinde ausbezahlt worden, die Stadtgemeinde muss sich überlegen, wie zukünftig gewirtschaftet wird. Man muss künftig wieder mehr Arbeitsplätze schaffen und nicht ansiedlungswillige Firmen ablehnen. Die ÖVP wird diesem Budget keine Zustimmung erteilen, dankt aber dem Leiter der Finanzabteilung Andreas Eder für seine Arbeit.

GR Johannes Lugmayr nimmt Bezug auf die Budgetrede von STR Ing. Andreas Pum und stellt fest, dass die Bundesregierung einen Finanzausgleich des Grauens für die Gemeinden beschlossen hat. Es ist das Versagen der Bundesregierung, dass es den Gemeinden so schlecht geht. Zur Unterstützung des Budgets für 2024 wurde in seinem Ressort das Möglichste getan, andere Ressorts haben diesbezüglich jedoch keine Einsparungen getätigt. Durch dieses Budget wird das Handlungsspiel für die neue Gemeinderegierung 2025 deutlich eingeschränkt und deshalb wird die FPÖ dem VA nicht zustimmen. Unterstützungszahlungen für bedürftige Personen sind beizubehalten.

STR Bernd Steiner anerkennt, dass auch im Kleinen gespart wurde und nicht nur im Großen. Er ersucht weiterhin sparsam mit den Ressourcen umzugehen und wird persönlich dem Budget zustimmen.

STR Mag. Rafael Mugrauer LL.B.

Stellt die Rahmenbedingungen für das Budget 2024 dar, die sich ausgabenseitig unglaublich auswirken. Alleine die Bauprojekte sind indexbedingt um 35 % erhöht worden. Das sind Faktoren von außen, mit denen wir umgehen müssen. Viele wichtige Projekte wurden auf den Weg gebracht, wie das Veranstaltungszentrum mit Musikschule, Feuerwehrezubauten und –anschaffungen, Wasserversorgungsanlage, Abwasserbeseitigung, Hochwasserschutz, Schul- und Kindergärtenbau, etc.. Das Budget leidet unter den nicht beeinflussbaren Rahmenbedingungen, viele Gemeinden

sind davon betroffen. Anders als behauptet wurden viele Betriebe angesiedelt, STR Rafael Mugrauer LL.B. ist stolz auf die Umsetzung und Teil dessen zu sein.

STR Ing. Andreas Pum

kündigt an, dass keine Kanalgebührenerhöhungen geplant sind. Die Wassergebühren sollen aber nächstes Jahr angehoben werden, dies hat eine Wirtschaftlichkeitsberechnung ergeben und soll im nächsten AS besprochen werden.

Es entsteht eine Diskussion zum Voranschlag 2024 mit Wortmeldungen von **STR Andrea Prohaska, GR Johannes Lugmayr, Vbgm. Ferdinand Bogenreiter und UGR Johann Hintersteiner.**

Bürgermeisterin LAbg. Mag. Kerstin Suchan-Mayr erläutert diverse Wortmeldungen, Anfragen, sowie einige Budgetzahlen und Projekte.

Bürgermeisterin LAbg. Mag. Kerstin Suchan-Mayr bedankt sich herzlich bei dem Kassenverwalter Andreas Eder und der Finanzverwaltung.

Antrag:

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Genehmigung des Voranschlages 2024, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

18 Stimmen Befürwortung (Fraktion SPÖ, STR Bernd Steiner)

12 Gegenstimmen (Fraktion FPÖ, Fraktion ÖVP, GR Ing. Franz Knöbl, GR Lothar Hasenleithner)

mehrheitlich angenommen.

5.) Beschlussfassung des Dienstpostenplanes für das Jahr 2024

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr

Die wichtigsten Eckdaten des Dienstpostenplanes für das Jahr 2024 werden zur Kenntnis gebracht, der Dienstpostenplan soll entsprechend den Ausführungen beschlossen werden (Beilage 2).

Antrag:

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Beschlussfassung des Dienstpostenplanes für das Jahr 2024, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

einstimmig angenommen

6.) Gesellschafterzuschuss für das Jahr 2024 an die Stadtmarketing- und Tourismus GMBH St. Valentin

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr

Die Stadtgemeinde St. Valentin bringt im Jahr 2024 einen Betrag in Höhe von

EUR 140.000,00 als Gesellschafterzuschuss in die Stadtmarketing & Tourismus GmbH ein.

Dieser Betrag ist im Voranschlag 2024 der Stadtgemeinde St. Valentin enthalten. Der Gesellschafterzuschuss dient zur Deckung der laufenden Aufwendungen der GmbH.

Antrag:

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr stellt den Antrag an den Gemeinderat den Gesellschafterzuschuss in Höhe von EUR 140.000,00 an die Stadtmarketing & Tourismus GmbH St. Valentin für das Jahr 2024, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

1 Stimmenenthaltung durch STR Leopold Feilecker
mehrheitlich angenommen

7.) Gewährung von Subventionen

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr

Für das Jahr 2024 soll an diverse Vereine und Institutionen eine Subvention in Höhe von EUR 44.356,00 vergeben werden (siehe Beilage 3).

Antrag:

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Subventionen für das Jahr 2024, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

einstimmig angenommen

8.) Vergabe von Sondersubventionen

Für die Verrechnung Fahrzeuge, Kleingeräte und Personal an Vereine wird seitens der Vereine folgende Sondersubventionierung beantragt:

Stadtkapelle St. Valentin	EUR 160,00
ATV .St. Valentin	EUR 30,00
ASK Tischtennis St. Valentin	EUR 5,00
ATSV St. Valentin	EUR 10,00

GESAMT	EUR 205,00

Antrag:

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Vergabe der Sondersubventionen, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

einstimmig angenommen

9.) **Gewährung von diversen Kostenersätzen**

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr

Für das Jahr 2024 sollen folgende Kostenersätze beschlossen werden -

ASK St. Valentin	EUR 18.000,00
SC St. Valentin	EUR 18.000,00
TC St. Valentin	EUR 8.000,00
Museumsverein	EUR 9.200,00
FFW St. Valentin	EUR 77.000,00
FFW Rems	EUR 27.500,00
FFW Endholz	EUR 19.800,00
CNH FW	EUR 5.000,00

Antrag:

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr stellt den Antrag an den Gemeinderat, die diversen Kostenersätze, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

einstimmig angenommen

10.) **Darlehensaufnahme für die WVA BA 20 Brunnenanlage Erla und ABA Sanierung Hauptpumpwerk und diverse BA**

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr

Aufnahme eines Bankdarlehens in Höhe von EUR 730.000,00 für die Finanzierung der Wasserversorgungsanlage BA 20 Brunnenanlage Erla gemäß

Angebotseinholung und anschließender Angebotseröffnung.

Ausgeschrieben wurden die Varianten der variablen Verzinsung auf Basis 6-Monats-EURIBOR und Fixverzinsung. Bis zur Angebotseröffnung wurden 5 Finanzierungsangebote abgegeben.

Die Angebotseinholung und die Angebotseröffnung wurde einvernehmlich mit der Dr. Heiss SteuerberatungsgesmbH, 3040 Neulengbach, Tullner Straße 7, durchgeführt.

Variante - Fixzinssatz:

Die Darlehensvergabe zur Finanzierung der Wasserversorgungsanlage BA 20 Brunnenanlage Erla soll an die BAWAG P.S.K. AG mit einer fixen Verzinsung auf Basis ICE Swap-Rate + 0,50 % Aufschlag-Wert vom 12.12.2023 (11:00 Uhr) 2,66 % + 0,50 % = 3,16 % vergeben werden.

Gesamtlaufzeit: 2023 bis 30.09.2048

Tilgungsfreie Phase bis: 30.03.2024

Tilgungsphase: 25 Jahre

1. Tilgung am: 31.03.2024

Zins-/Tilgungstermine: in Halbjahresannuitäten jeweils am 31.03. und 30.09. eines jeden Laufzeitjahres.

Der Entwurf des Darlehensvertrages wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Aufnahme eines Bankdarlehens in Höhe von EUR 690.000,00 für die Finanzierung der Abwasserbeseitigungsanlage Sanierung Hauptpumpwerk und diverse BA gemäß Angebotseinholung und anschließender Angebotseröffnung.

Ausgeschrieben wurden die Varianten der variablen Verzinsung auf Basis 6-Monats-EURIBOR und Fixverzinsung. Bis zur Angebotseröffnung wurden 5 Finanzierungsangebote abgegeben.

Die Angebotseinholung und die Angebotseröffnung wurde einvernehmlich mit der Dr. Heiss SteuerberatungsgesmbH, 3040 Neulengbach, Tullner Straße 7, durchgeführt.

Variante - Fixzinssatz:

Die Darlehensvergabe zur Finanzierung der Abwasserbeseitigungsanlage Sanierung Hauptpumpwerk und diverse BA soll an die BAWAG P.S.K. AG mit einer fixen Verzinsung auf Basis ICE Swap-Rate + 0,50 % Aufschlag - Wert vom 12.12.2023 (11:00 Uhr) $2,66 \% + 0,50\% = 3,16 \%$ vergeben werden.

Gesamtlaufzeit: 2023 bis 30.09.2048

Tilgungsfreie Phase bis: 30.03.2024

Tilgungsphase: 25 Jahre

1. Tilgung am: 31.03.2024

Zins-/Tilgungstermine: in Halbjahresannuitäten jeweils am 31.03. und 30.09. eines jeden Laufzeitjahres

Der Entwurf des Darlehensvertrages wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Der Fixzinssatz hängt ab vom Stand des ICE Swap-Rate vom 12.12.2023 11:00 Uhr.

Antrag:

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Darlehensaufnahmen wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

einstimmig angenommen

11.) Ankauf eines Grundstückes

GR Christine Pissenberger verlässt den Sitzungssaal.

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr

Abschluss eines Kaufvertrages zwischen Herrn Ing. Karl Hasenöhr, 4303 St. Pantaleon-Erla, Wagram 3, und Frau Elfriede Hasenöhr, 4303 St. Pantaleon-Erla, Wagram 3 (verkaufende Partei), und der Stadtgemeinde St. Valentin, 4300 St. Valentin, Hauptplatz 7 (kaufende Partei), wie folgt:

Die Parz. Nr. 1412, EZ 891, KG St. Valentin, Flächenausmaß 9117 m² wird zu einem Preis/m² in Höhe von EUR 16,00/m², somit zu einem Gesamtpreis in Höhe von EUR 145.872,00 von der verkaufenden Partei an die kaufende Partei verkauft (siehe Beilage 4).

Antrag:

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr stellt den Antrag an den Gemeinderat, den Ankauf des Grundstückes Parz. Nr. 1412, EZ 891, KG St. Valentin, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

einstimmig angenommen

12.) Energieliefervereinbarung Strom mit EVN

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr

Abschluss mit der EVN Energieservices GmbH, EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf betreffend einer Energieliefervereinbarung - Strom Universal Float Natur vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 mit dem Tarif 16,0243 Cent/kWh exkl. Ust..

Antrag:

Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Energieliefervereinbarung Strom wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

einstimmig angenommen.

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN UND INFRASTRUKTUR

13.) Abschluss einer Übernahmeerklärung mit der NÖ Straßenbauabteilung 6 Amstetten von Nebenanlagen Altenhofen entlang der Landesstraße L6243 (STBA6-BL-2034/001-2023)

GR Christine Pissenberger betritt wieder den Sitzungssaal.

Vizebürgermeister Ferdinand Bogenreiter

Zu beschließen ist die Abgabe einer Übernahmeerklärung an den NÖ Straßendienst: Die Stadtgemeinde St. Valentin übernimmt die vom NÖ Straßendienst, Straßenmeisterei Haag nach Genehmigung durch den Herrn Landesrat DI Schleritzko, B. Schleritzko-ST-416/004-2023 v. 22.03.2023 auf Kosten der Stadtgemeinde St. Valentin hergestellten Anlagen (Herstellung von Nebenanlagen im Ortsgebiet von Altenhofen, entlang der Landesstraße L6243, km 2,770 bis km 2,788, rechts und km 2,804 bis km 2,820, links, ca. 70m² [zwei Auftrittsflächen für Bushaltestellen, Oberflächenentwässerung]) in ihre Verwaltung und Erhaltung und das außerbücherliche Eigentum.

Die Gemeinde bestätigt, dass die vom NÖ Straßendienst hergestellten Anlagen ordnungsgemäß ausgeführt sind und erklärt, an den NÖ Straßendienst aus diesem Titel keine weiteren Forderungen zu stellen bzw. bei Forderungen Dritter den NÖ Straßendienst schad- und klaglos zu halten. Im Zuge der Endvermessung übernimmt die Gemeinde die Anlagen in ihr grundbücherliches Eigentum.

Antrag:

Vizebürgermeister Ferdinand Bogenreiter stellt den Antrag an den Gemeinderat, das im Sachverhalt beschriebene Übereinkommen, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

einstimmig angenommen.

STADTPLANUNG UND STADTENTWICKLUNG

14.) Beschluss über die Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Stadtgemeinde St. Valentin und der Stadtgemeinde Haag

STR Mag. Rafael Mugrauer LL.B.

Die Gemeindegrenze zwischen der Katastralgemeinde Hofkirchen der Stadtgemeinde St. Valentin und der Katastralgemeinde Edelhof der Stadtgemeinde Haag bildet aufgrund ihres Verlaufes, abweichend zu den Besitzgrenzen und dem Verlauf des Rittmannsberger Baches, Überlandgrundstücke. Um diese Überlandgrundstücke auflösen zu können, soll die Gemeindegrenze zwischen der Katastralgemeinde Hofkirchen und der Katastralgemeinde Edelhof geändert werden.

Hierzu sollen die Grundstücke Nr. 75/2, 75/3, 76/2, 83/2 und 83/3 von der KG Edelhof der KG Hofkirchen und im Gegenzug die Grundstücke Nr. 53/2, 81/2, 83/2 und 84/2 von der KG Hofkirchen der KG Edelhof zugeschrieben werden. Mit dieser Änderung werden der Stadtgemeinde St. Valentin 2267m² von der Stadtgemeinde Haag und umgekehrt von der Stadtgemeinde St. Valentin 1875m² zur Stadtgemeinde Haag übertragen.

Die Zustimmung der betroffenen Grundeigentümer liegt vor.

Folgende Unterlagen liegen vor:

Flächenaufstellung und Zustimmungserklärung der betroffenen Grundstückseigentümer (Beilage 5).

Lageplan "Änderung der Gemeindegrenze [...]" (Beilage 6)

Da die Initiative zur Änderung der Gemeindegrenze von der Stadtgemeinde Haag ausging, wird auch diese die weiteren Schritte (siehe insbesondere § 13 NÖ GO 1973) setzen. Das öffentliche Interesse an der Änderung der Gemeindegrenze liegt in der besseren Verwaltbarkeit der betroffenen Grundstücke.

Antrag:

STR Mag. Rafael Mugrauer LL.B. stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Stadtgemeinde St. Valentin und der Stadtgemeinde Haag, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

einstimmig angenommen

15.) Übertragung von „Breitbandaufgaben“ (=Errichtung und Betrieb von Breitbandinfrastruktur) an den GDA

GR Christina Schnetzinger verlässt den Sitzungssaal.

STR Mag. Rafael Mugrauer LL.B.

Diese Angelegenheit steht im Zusammenhang mit dem TOP 18.) der GR Sitzung vom 27.06.2023, mit welchem die Satzung des Gemeindedienstleistungsverbandes Amstetten im Hinblick auf Breitbandaufgaben abgeändert wurde.

Nunmehr sollen Breitbandaufgaben an den GDA übertragen werden.

Dazu liegt ein Schriftstück/Nachricht unserer Infrastrukturplanerin bei (IKW ZT-GmbH, Beilage 7) vom 13.11.2023 vor, aus welchem sich Genaueres ergibt und eine Beschlussempfehlung enthält:

Es „[...] soll Ende November voraussichtlich ein Fördercall des Förderprogramms Open Net BBA2030 aufgehen. Um einen flächendeckenden Glasfaserausbau im Bezirk zu erreichen, beabsichtigt der GDA - ähnlich wie bei der Fördereinreichung für das Projekt Mostviertel Nord - die noch nicht versorgten förderfähigen Gebiete einzureichen. Da der GDA auf Grund der Statutenänderung mittlerweile auch rechtlich zur Projektabwicklung in der Lage ist, wird die Fördereinreichung direkt über den GDA erfolgen. Plangemäß sind aus heutiger Sicht folgende Gemeinden bei dieser Fördereinreichung mit dabei: [...] St. Valentin, [...]“

Die Beschlussempfehlung lautet:

„Die Stadtgemeinde St. Valentin überträgt folgende Aufgaben an den Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben: Die Errichtung und den Betrieb von Breitbandinfrastruktur durch die Planung, Ausschreibung Vergabe und Bauabwicklung sowie aller jener Leistungen, die für die Errichtung der Breitbandinfrastruktur erforderlich sind inkl. Förderabwicklung, die Organisation des aktiven und passiven Netzbetriebes, die Finanzierung der Errichtung: Die Finanzierung kann durch Fördermittel, Kredite sowie Beiträge oder Haftungen der Mitgliedsgemeinden erfolgen, die Finanzierung des Betriebes: Die Finanzierung erfolgt plangemäß durch Pachteinnahmen aus der Verpachtung der Breitbandinfrastruktur.

Die angeführten Übertragungen werden sofort wirksam.“

Antrag:

STR Mag. Rafael Mugrauer LL.B. stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Übertragung von „Breitbandaufgaben“ wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

einstimmig angenommen

LÄNDLICHER RAUM, HOCHWASSERSCHUTZ

16.) Vertrag über die Benutzung von öffentlichen Wassergut – Mühlbach Starmühlerwehr

GR Hochmeister Matthias BSc. für STR Karl Bunzenberger

Im Zuge des Umbaus der Starmühlerwehr ist ein Grundbenützungsvertrag mit der Republik Österreich (Öffentliches Wassergut) abzuschließen (siehe Beilage 8).

Antrag:

GR Hochmeister Matthias BSc. für STR Karl Bunzenberger stellt den Antrag an den Gemeinderat, den im Sachverhalt beschriebenen Vertrag wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

einstimmig angenommen

17.) Beschlussfassung der Annahmeerklärung betreffend Fördervertrag Kommunal BA 1 Erlabach, Revitalisierung

GR Hochmeister Matthias BSc. für STR Karl Bunzenberger

Beschlussfassung der Annahmeerklärung betreffend des Förderungsvertrages abgeschlossen aufgrund des Umweltförderungsgesetzes, BGBl Nr. 185/1993 idgF, zwischen dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft als Förderungsgeber, vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Türkenstraße 9, A-1090 Wien und dem Förderungsnehmer Stadtgemeinde St. Valentin, GKZ 30531, Hauptplatz 7, 4300 St.Valentin. Gegenstand des Förderungsvertrages ist die Förderung der Maßnahme Gewässerökologie Kommunal - BA 1 Erlabach, Revitalisierung. Für die förderungsfähigen vorläufigen Investitionskosten von EUR 1.700.000,00 errechnet sich mit dem Förderungssatz von 60,00% eine Förderung im vorläufigen Nominale von EUR 1.020.000,00. (siehe Beilage 9).

GR Christina Schnetzinger betritt wieder den Sitzungssaal.

Antrag:

GR Hochmeister Matthias BSc. für STR Karl Bunzenberger stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Beschlussfassung der Annahmeerklärung betreffend des Förderungsvertrages, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

einstimmig angenommen

Die **Bürgermeisterin LAbg. Mag. Kerstin Suchan-Mayr** unterbricht die Sitzung für eine 10 Minuten Pause.

KUNST UND KULTUR

18.) Vergabe von Sondersubventionen

STR Leopold Feilecker

Beim beschlossenen Sondersubventionsbetrag von EUR 1.200,00 (GR Beschluss v. 27.06.2023) für den Pfarrverband Langenhardt für das Kabarett Lainer & Aigner, soll aufgrund eines Missverständnisses ein Differenzbetrag nachgereicht werden.

Eine ergänzende Sondersubvention in der Höhe von EUR 300,00 wird vom Ausschuss empfohlen.

Die Stadtkapelle St. Valentin ersucht um Sondersubvention für die Finanzierung der Ausstattung von Instrumenten von Jungmusikern im Jahr 2023. Der Gesamtbetrag der übermittelten Rechnungen beträgt EUR 13.150,00 (Brutto) und soll mit einem Drittel von EUR 4.400,00 unterstützt werden.

Antrag:

STR Leopold Feilecker stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Subventionen, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

einstimmig angenommen

19.) Beschlussfassung zur Änderung der Tarife für das Valentinum laut Gemeinderatssitzung vom 25.05.2022 TOP 13.)

STR Leopold Feilecker

Eine Tarifordnung für die Vermietung des Veranstaltungszentrums wurde auf Basis vieler Vergleichswerte erstellt; die speziellen Gegebenheiten des Veranstaltungszentrums (Foyer, Lounge, Saal, etc.) wurden dabei berücksichtigt. Die Preise sind exklusive Ust..

Die vorliegenden Mietpreise und -bedingungen wurden im Ausschuss diskutiert und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen (siehe Beilage 10).

Es entsteht eine Diskussion um die Tarife und die Nutzung des Valentinums mit Wortmeldungen von **STR Andrea Prohaska, GR Seiler Birgit, GR Karl Tröbinger, GR Florian Schnetzinger, AML Steinke Rudolf, GR Johannes Lugmayr, STR Ing. Andreas Pum, STR Mag. Rafael Mugrauer LL.B., STR Mag. Andreas Hofreither** und der **Bürgermeisterin LAbg. Mag. Kerstin Suchan-Mayr**.

Antrag:

STR Leopold Feilecker stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Tarife für das Veranstaltungszentrum, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

25 Stimmen Befürwortung (Bgm LAbg. Mag. Kerstin Suchan-Mayr, Vbgm. Ferdinand Bogenreiter, STR Andrea Prohaska, STR Mag. Rafael Mugrauer LL.B., STR Mag. Andreas Hofreiter, GR Martina, Wiesinger, GR Claudia Aufreiter, GR Susanna Ströcker, GR Karin Stauber, GR Heinrich Lechner, GR Waltraud Lorenz, GR Christa Birmili, BA, GR Birgit Seiler, GR Johann Hintersteiner, GR Christine Pissenberger, GR Maximilian Nöbauer Mst., STR Bernd Steiner, GR Lothar Hasenleithner und die Fraktion der ÖVP)

5 Gegenstimmen (Fraktion der FPÖ, STR Leopold Feilecker, GR Ing. Franz Knöbl mehrheitlich angenommen

20.) Änderung der Beschlussfassung zur Nutzungsvereinbarung des Valentinums laut Gemeinderatssitzung vom 27.09.2022 TOP 21.)

STR Leopold Feilecker

Die Nutzungsvereinbarung für die Vermietung des Veranstaltungszentrums wurde auf Basis der Erfahrungen des letzten Jahres adaptiert.

Die vorliegende Nutzungsvereinbarung wurde im Ausschuss diskutiert und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen (siehe Beilage 11).

Antrag:

STR Leopold Feilecker, stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Änderung der Beschlussfassung zur Nutzungsvereinbarung, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

25 Stimmen Befürwortung (Bgm LAbg. Mag. Kerstin Suchan-Mayr, Vbgm. Ferdinand Bogenreiter, STR Andrea Prohaska, STR Mag. Rafael Mugrauer LL.B., STR Mag. Andreas Hofreiter, GR Martina, Wiesinger, GR Claudia Aufreiter, GR Susanna Ströcker, GR Karin Stauber, GR Heinrich Lechner, GR Waltraud Lorenz, GR Christa Birmili, BA, GR Birgit Seiler, GR Johann Hintersteiner, GR Christine Pissenberger, GR Maximilian Nöbauer Mst., STR Bernd Steiner, GR Lothar Hasenleithner und die Fraktion der ÖVP)

5 Gegenstimmen (Fraktion der FPÖ, STR Leopold Feilecker, GR Ing. Franz Knöbl mehrheitlich angenommen)

KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ, MOBILITÄT

21.) Bericht des Umwelt-GR

UGR Johann Hintersteiner

Verweist auf den in der Mappe beigelegten Umweltbericht.

Die Bürgermeisterin bittet um Kenntnisnahme der Gehzeitkarte.

Der Bericht des Umweltgemeinderates Johann Hintersteiner (siehe Beilage 12) wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

22.) Vertragsanpassung zur Führung eines Stadt- und Anrufsammeltaxi mit Hubert Matzenberger

STR Bernd Steiner

Der Vertrag bezüglich des Stadt- und Anrufsammeltaxis, abgeschlossen zwischen der Stadtgemeinde St. Valentin und Hubert Matzenberger, wird per 01.01.2024 wie folgt geändert:

Die Bedienzeiten werden geändert - von Montag bis Freitag zwischen 05.30 und 19.00 Uhr und Samstag von 07.00 und 13.00 Uhr.

Antrag:

STR Bernd Steiner, stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Änderung des Vertrages mit Hubert Matzenberger wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

einstimmig angenommen.

SOZIALES UND SPORT

23.) Vergabe von Sondersubventionen

STR Mag. Andreas Hofreither

Der ATSV St. Valentin sucht um Sondersubvention für den Ankauf verschiedener Sportgeräte an. Die Rechnungen in der Höhe von EUR 3.362,01 liegen vor.

Der Ausschuss empfiehlt eine Sondersubvention in der Höhe von EUR 1.120,00.

Der SC St. Valentin sucht um Sondersubvention für Fußballtore für den Spiel- und Trainingsbetrieb der Nachwuchsmannschaften an. Die Rechnung der Firma Baldi Sport e.U., Sauwald Str. 6, 4780 Schärding, in der Höhe von EUR 608,30 liegt vor. Der Ausschuss empfiehlt eine Sondersubvention in der Höhe von EUR 203,00.

Der Tennisclub St. Valentin sucht um Sondersubvention ihrer Photovoltaikanlage an. Die Rechnung der Firma Dipl. Ing. Bräutigam Friedrich, Wiener Str. 210, 4030 Linz in der Höhe von EUR 27.487,74 liegt vor. Der Ausschuss empfiehlt eine Sondersubvention in der Höhe von EUR 9.160,00.

Der Beschluss der Bedeckung der überplanmäßigen Ausgabe erfolgt über das erhöhte Haushaltspotential 2023.

Der ASK St. Valentin sucht um Sondersubvention ihrer Photovoltaikanlage an. Die Rechnung der Firma GLS Energie GmbH, Im Grenzwinkel 1, 4060 Leonding über EUR 53.021,24 und die Rechnung der Firma Wohlschlager Redl über EUR 3.620,71 liegt vor. Der Ausschuss empfiehlt einstimmig eine Sondersubvention in der Höhe von EUR 18.880,00. Der Beschluss der Bedeckung der überplanmäßigen Ausgabe erfolgt über das erhöhte Haushaltspotential 2023 bzw. durch das Budget der Kommunal-KG.

Der ASK St. Valentin sucht um Sondersubvention für ein Transporterfahrzeug, Rasensanierung und Instandhaltung laut Aufstellung an. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf EUR 42.620,75. Der Ausschuss empfiehlt die Vergaben einer Sondersubvention in der Höhe von EUR 14.215,00. Der Beschluss der Bedeckung der überplanmäßigen Ausgabe erfolgt über das erhöhte Haushaltspotential 2023.

Antrag:

STR Mag. Andreas Hofreither stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Sondersubventionen, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

einstimmig angenommen

24.) Vergabe von Jugendeinzelsportförderungen

STR Mag. Andreas Hofreither

ASK St. Valentin - Sektion Schach, Herr Pollak Tony, Josef-Ziegler-Str. 2, 4470 Enns sucht um Jugendeinzelsportförderung in der Sportart Schach an.

Zu seinen Erfolgen im Jahr 2023 zählten der

1. Platz - U8 OÖ Jugendlandesmeisterschaft im Turnierschach
1. Platz - OÖ 2.Klasse Jugend - Team St. Valentin 2
5. Platz - Österreichische Staatsmeisterschaft U8

1. Platz - U8 Schülerliga Masters OÖ
1. Platz - U8 - 6. Internationales Raiffeisen Jugendschachturnier/Fürstenfeld
3. Platz - Staatsmeisterschaft Blitzschach
1. Platz - Staatsmeisterschaft im Schnellschach U8, 27.- 28. Oktober 2023.
Die Teilnahme an der Europameisterschaft "European Youth Chess Championship 2023" in Rumänien vom 4. bis 15. September 2023.
Der Ausschuss empfiehlt einstimmig eine Jugendeinzelsportförderung von EUR 500,00.

ASK St. Valentin - Sektion Schach, Frau Alina Donets, Westbahnstraße 54/4, 4300 St. Valentin sucht um Jugendeinzelsportförderung in der Sportart Schach an.
Zu Ihren Erfolgen im Jahr 2023 zählten der
1. Platz - U10 Staatsmeisterschaft Blitzschach 27. -28. August 2023, Wien
1. Platz - U10 Staatsmeisterschaft Schnellschach 27. - 28. August 2023, Wien.
Der Ausschuss empfiehlt einstimmig eine Jugendeinzelsportförderung von EUR 200,00.

Antrag:

STR Mag. Andreas Hofreither stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Vergabe der Jugendeinzelsportförderungen wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

einstimmig angenommen

GEWERBE UND TOURISMUS

25.) Beschlussfassung der Wirtschaftsförderung Neu

GR Karl Tröbinger

Die im Ausschuss neu erarbeiteten Wirtschaftsförderungsrichtlinien für Klein- und Mittelbetriebe beruht auf 3 Säulen: Investitionsförderung, arbeitsplatzbezogene Förderung und Mietkostenzuschuss soll per 1.1.2024 in Kraft treten. Die Richtlinien wurden im Ausschuss diskutiert und einstimmig für den weiteren Beschluss im Gemeinderat empfohlen (siehe Beilage 13). Die bisherigen Wirtschaftsförderungsrichtlinien, beschlossen in der GR Sitzung v. 31.03.2004, treten mit Beschlussfassung der Wirtschaftsförderung Neu per 31.12.2023 außer Kraft.

Antrag:

GR Karl Tröbinger stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Wirtschaftsförderungsrichtlinien, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

einstimmig angenommen

ALLFÄLLIGES

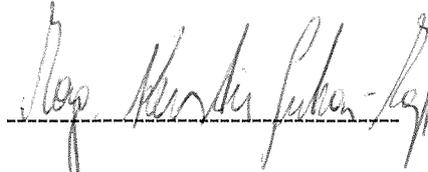
Keine weiteren Wortmeldungen.

Bürgermeisterin LAbg. Mag. Kerstin Suchan-Mayr

verabschiedet sich vom Publikum und wünscht frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

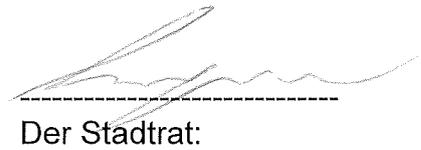
Ende der öffentlichen Gemeinderatssitzung: 21:30 Uhr

Die Bürgermeisterin:

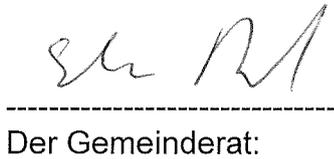




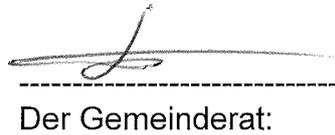
Der Stadtrat:



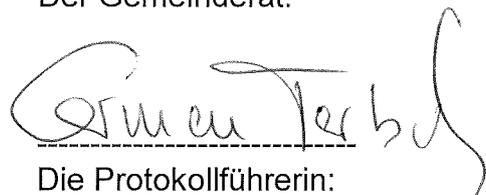
Der Stadtrat:



Der Gemeinderat:



Der Gemeinderat:



Die Protokollführerin:

Sämtliche Personenbezeichnungen sind geschlechtsneutral!